

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
Ref. VI/24

Verantwortliche/r:  
Amt 24/GME

Vorlagennummer:  
**242/052/2015/1**

## Sanierung und Teilumgestaltung der Brunnenanlage auf dem Ohmplatz, Beschluss nach DA- Bau 5.4 Vorplanung

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	21.04.2015	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Abteilung Stadtgrün Abt. 773

### I. Antrag

Einer der vorliegenden Vorentwurfsplanungen zur Sanierung der Brunnenanlage auf dem Ohmplatz mit Kostenschätzung wird zugestimmt. Sie soll der Entwurfsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

Die Fraktionsanträge 088/2014 vom 03.06.2014 und 106/2014 vom 17.07.2014 sind damit bearbeitet.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Erhalt und weiterer Betrieb einer Brunnenanlage auf dem Ohmplatz.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

In der Vorlage Nr. 242/036/2014 wurden sechs Varianten zur Sanierung des Ohmbrunnen dargestellt. Der BWA vertagte jedoch am 02.12.2014 die Beschlussfassung, um Stellungnahmen des Seniorenbeirats und des Jugendparlaments einzuholen. Auf das Abstimmungsergebnis bzw. den Protokollvermerk des Seniorenbeirats vom 12.01.2015 und des Jugendparlaments vom 20.01.2015 wird verwiesen.

Beide Gremien präferieren die damals als Nr. 3 vorgestellte Variante.

Im BWA am 24.02.2015 wurde die erneute Beschlussvorlage dann als Einbringung behandelt und die Verwaltung gebeten, die Variante 2 und 3 graphisch klarer darzustellen und bei einem Ortstermin vorzustellen.

Die favorisierten Varianten 2 bzw. 3 sehen dabei Folgendes vor:

#### Variante 2:

Bei der Variante 2 ist eine Teilsanierung der Brunnenanlage vorgesehen. Hier wird nur das kleine Mittelbecken saniert bzw. restauriert. Das äußere große Becken wird abgebrochen und durch einen Neubau in Stahlbeton (keine Terrazzo-Oberflächen) ersetzt, die Brunnentechnik und das Wasserspiel (19 Fontänen) komplett erneuert. Bei dieser Variante kann dann auf ein aufwendiges Abgraben rund um die Brunnenanlage im Vergleich zur ursprünglich vorgesehenen Generalsanierung des Bestandes (Variante 1) verzichtet werden. Die geschätzten Kosten liegen bei 300.000,- EUR.

### Variante 3:

Bei Variante 3 wird lediglich das vorhandene mittlere Brunnenbecken saniert und erhalten. Das äußere Brunnenbecken und die komplette alte Brunnentechnik wird zurückgebaut und stattdessen die ehemalige äußere Beckenfläche als trockene, mit Natursteinen belegte begehbare Fläche umgestaltet. Im Randbereich werden Sitzmöglichkeiten (körpergerecht für jedes Alter) vorgesehen. Von Osten her führt eine neue Zuwegung zum Brunnen. Im Zuge der Sanierung/Umgestaltung wird die komplette Brunnentechnik erneuert, das Wasserspiel des Brunnens dabei auf eine Hauptfontäne im verbleibenden Mittelbecken reduziert. Die geschätzten Kosten liegen bei 220.000 EUR.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektsteuerung: Amt 24/GME

Projektleitung: SBL 242-1-1

### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 300.000	bei Sachkonto: 522103
	(Variante 2)	
	€ 220.000	
	(Variante 3)	
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen	keine	

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind in Höhe von 300.000,- € im Budget von Amt 24/GME auf der Kst 929960 /KTr 52310024 /Sk 522103 vorhanden
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Beschlussvorschlag Nr. 242/036/2014, BWA vom 02.12.2014  
Beschluss des Jugendparlaments vom 20.01.2015  
Sitzungsniederschrift des Seniorenbeirats vom 12.01.2015  
Variante 2 und 3: je Lageplan, Grundriss, Visualisierung, Schnitt  
Fraktionsanträge 088/2014 und 106/2014

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang